

# Die Benjeshecke

## Pflege:

- Aufkommende Brombeeren sollten zurückgeschnitten werden. Sonst wird die Hecke schnell überwuchert und andere Gehölze haben aufgrund des fehlenden Lichtes keine Möglichkeit zu keimen.

*Mit Herz, Hand  
und Verstand.*

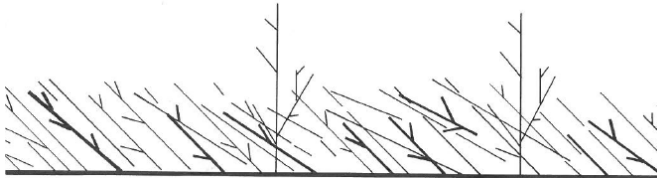
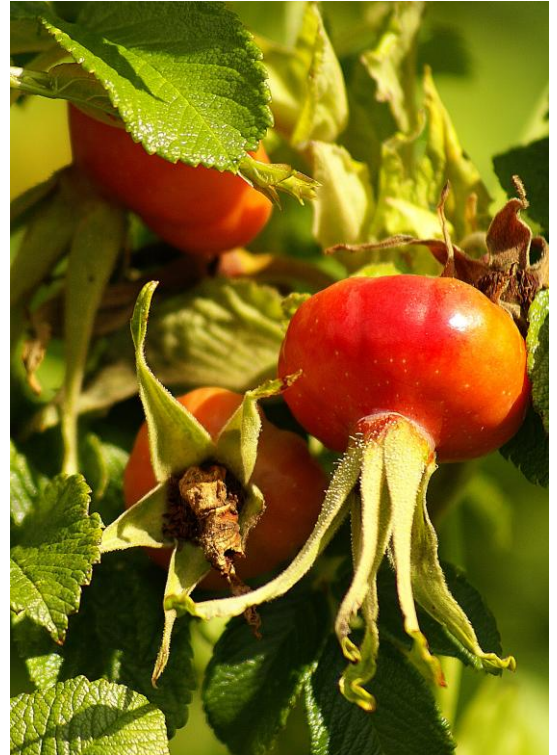
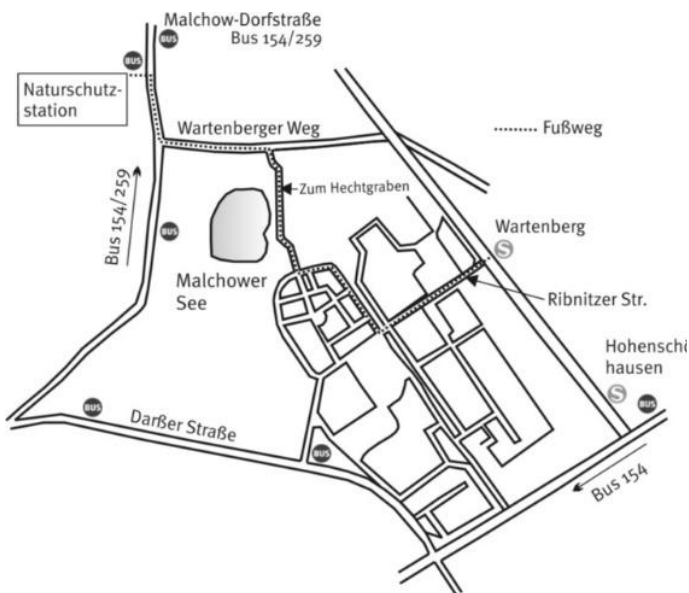


Bild aus *Die Vernetzung von Lebensräumen mit Benjeshecken* (1998) von Hermann Benjes

## Lageplan und Verkehrsverbindung



### Naturhof Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel.: 030 927 99 830,

Fax: 030 927 99 831

[info@naturschutz-malchow.de](mailto:info@naturschutz-malchow.de)

[www.naturschutz-malchow.de](http://www.naturschutz-malchow.de)



### Verkehrsverbindungen:

Ab S-Bahnhof Hohenschönhausen mit dem Bus 154 (Richtung Buchholz) bis Dorfstraße Malchow oder mit dem Bus 259 bis Dorfstraße Malchow

Ab S-Bahnhof Blankenburg mit Bus 154 (Richtung Elsterwerdaer Platz) bis Dorfstraße Malchow

### Öffnungszeiten:

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf folgender Internetseite:

[www.naturschutz-malchow.de](http://www.naturschutz-malchow.de)



**Naturchutz**  
Berlin-Malchow



**Naturchutz**  
Berlin-Malchow

# Die Benjeshecke im Wandel

## Entstehung:

Diese besondere Art von Hecke wurde in den 1980er Jahren nach ihren Wiederentdeckern, Heinrich und Hermann Benjes beschrieben. Erfunden haben sie die Hecke aber nicht. Die Benjeshecke geht auf eine lange Geschichte der Landwirtschaft zurück: Bauern lagerten ihr Schnittgut als Grenzmarkierung zwischen Weide- und Ackerland ab, dort sackte es zusammen und entwickelte sich nach und nach zu einer vielschichtigen, neuen Hecke.

## Funktionsweise:

Was als abgelagertes Totholz beginnt, wird bald zum Leben erweckt: Vögel bauen darin ihre Nester, Igel finden Unterschlupf und auch für etliche andere Tiere bieten sich darin geschützte Winterquartiere. Die Vögel nutzen die Benjeshecke gern als Sitz- und Ruhegelegenheit und verrichten dort ihre Geschäfte. Der Plumps-Klo-Effekt führt dazu, dass sich immer mehr im Kot befindende Samen in dem Heckenbereich ansammeln. Die Hecke beginnt von innen heraus zu wachsen und wird von immer mehr Tieren und Pflanzen besiedelt. Über ein sicheres Tagesversteck freuen sich auch Mäuse und Igel.

Die Entwicklung einer Benjeshecke ist kostengünstiger als die Neuanpflanzung einer Hecke. Dafür benötigt sie Zeit: Das Wachsen kann sich über mehrere Jahre hinziehen. Wird nach einer schnelleren Lösung gesucht, oder siedeln sich gewünschte Gehölze nicht von selbst an, da es die Samen nicht in der Umgebung gibt, können als Starthilfe auch einige Sträucher mit in die Benjeshecke eingepflanzt werden. Es dauert dann nicht lange, bis die Hecke von innen heraus zu wachsen und zu blühen beginnt. Eingepflanzte Gehölze machen die Hecke zudem fester und stabiler. Nun kann man in Ruhe beobachten, wie die neue Hecke in die Landschaft einwächst und Teil von ihr wird.

## Neuanlage einer Benjeshecke:

Am besten lässt sich eine Benjeshecke im Zeitraum zwischen Herbst und Frühjahr anlegen. Nach den Aufräumarbeiten im Herbst ist im Garten genügend Baum- und Strauchschnitt angefallen. Ist der Bau der Hecke spätestens im März abgeschlossen,

können sich bereits im Frühsommer erste Pflanzen und Tiere in dem Wall aus Totholz ansiedeln.

- Zur Begrenzung der Hecke können anfangs Pfähle in zwei Reihen einschlagen werden. Etwa alle zwei Meter einen und je nach gewünschter Heckenbreite parallel dazu die Anderen.
- Eine gute Breite für eine Benjeshecke ist zwischen 0,5 und einem Meter.
- Eine Benjeshecke sollte mindestens vier Meter Länge aufweisen, dann wird sie als Lebensraum für wildlebende Tiere interessant.
- Die Höhe der Benjeshecke ist variabel, sollte aber mindestens einen Meter betragen.
- Als Material eignen sich dicke und dünne Äste vom Baum- und Strauchschnitt. Das Schnittgut wird systematisch in die Hecke gesteckt.
- Auf Schnittholz von Nadelbäumen sollte verzichtet werden, damit der Boden nicht zu sauer wird.

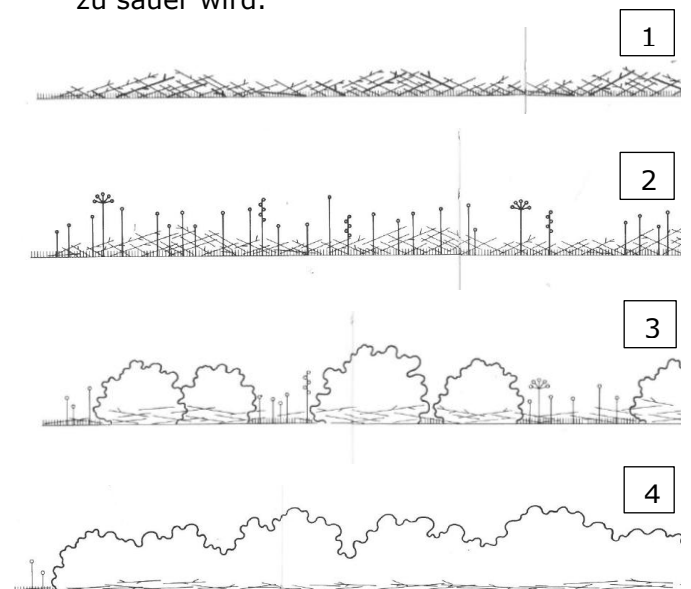


Bild aus *Die Vernetzung von Lebensräumen mit Benjeshecken* (1998) von Hermann Benjes

## Bilder von oben nach unten:

- 1 - Benjeshecke direkt nach der Neuanlage
- 2 - Hochstaudenphase
- 3 - Aufwuchsphase Junggehölze
- 4 - neue Hecke

